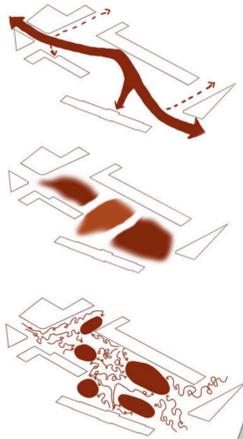


AUS(SER)SICHT



N
M 1:250

Konzept

Stadlau. Ein Stadtteil von Wien. Aber nicht irgendeiner. Stadlau, das Mitten in der Donaustadt liegt, zählt ebenso wie der Bezirk selbst zu Transdanubien. Transdanubien ist „alles“ über der Donau. Lange Zeit war Transdanubien wie ein blinder Fleck für all jene die in Cisdanubien wohnten, für die die Stadlau einen unsichtbaren Raum darstellte.

Wie kann der unsichtbare Raum sichtbar gemacht werden? Wie können sich die Menschen vor Ort sichtbar machen? Was bedeutet unsichtbarer Raum auf den Ort bezogen?

Es braucht Orte des Präsentierens. Erhöhte Flächen, die als Bühne dienen können. Es braucht Orte des Unsichtbaren. Versenkte Flächen, die wie Mulden zum Verstecken wirken.

Entwurf

Um der stark befahrenen Straße entgegenzuwirken, wird diese zu einer Begegnungszone umfunktioniert. Eine Begegnungszone, die sich durchs Projektgebiet schlängelt. Die sich an manchen Stellen zu einem Platz aufmacht. Wo sich die Straße auflöst. Es entsteht eine Begegnungszone, die der Jugend von Stadlau Raum gibt, sich sichtbar zu machen. Diese Möglichkeit soll auch durch ein Jugend- und Kulturzentrum als neue Nutzung im alten Bahnhofsgebäude gewährleistet werden.